

Bald prangt den Morgen zu verkünden

Aus der Oper "Die Zauberflöte"
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

♩ = 98

Mäßig

Soprano

Alt

5

9

13

1. Bald prangt den Morgen zu ver - kün - den,
2. Dir strahlt aus tau - send Au - gen wie - der,
3. Schwing frei dich von dem Rand der Er - de
die Sonn' auf gän - ner Bahn;
dein Bild, o Lich - tes quell - bald
em - por in A - ther blau!
bald In Be -

muß die Nacht, die düst - re, schwin - den,
Per - len fiel der Tau her - nie - der
glückt im Reich des Lich - tes wer - de,
der Tag grüßt dich Weis - heit nah'n.
und die är - m - ste tief - ste O
die ärm - ste tief - ste hell.
Dir Au! Wir

hol - der Frie - de steig' her - nie - der,
dankt, o heh - re Le - bens - son - ne,
wer - fen ab der Nä - che - Sor - gen;
kehr' in der Men - schen Her - zen - wie - der, dann
die stil - le Blu - me Lich - tes - won - ne; dir
des bes - ten Ta - ges schö - ner Mor - gen, er

ist die Erde in Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, und Sterb - li - che den Göt - tern gleich!
dankt im froh be - weg - ter Brust die neu er - wach - te Le - bens - lust, die neu er - wach - te Le - bens - lust!
bricht in sie - der See - le an, er führt sie froh auf lich - ter Bahn, er führt sie froh auf lich - ter Bahn.

